



Brenta: Von Vallesinella zur Pedrotti-Hütte

Wandern

Bergwandern/-steigen



Tourdaten:


medium
Schwierigkeit



17 km
Distanz



7 h 45 min
Dauer



1200 m
Höhenmeter



1200 m
Höhenmeter
absteigend



2552 m
Höchster Punkt



1513 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

38086 Madonna di Campiglio

Autor:

Franz Günther

Organisation:

outdoor Premiumtour

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN FEB MRZ APR MAI JUN
JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Die westliche Brenta lernt man auf der Tour von Madonna di Campiglio zum Rifugio Pedrotti kennen...

Anspruch

Mittelschwere Bergtour, die mit 1100 Höhenmetern zu Buche schlägt. Im oberen Val Brenta Alta helfen Drahtseile und Eisenstifte über steile Passagen.

Anfahrt



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/XZX2>

Quelle: eT4@

ID: t_100175729

Zuletzt geändert am 08.05.2018 12:33



Vom Brenner führt die Autobahn bis San Michele all'adige. Dort weiter nach Dimaro und Richtung Süden nach Madonna di Campiglio.

Ausgangspunkt

Der Wanderparkplatz an der Malga Vallesinella (in umgekehrter Richtung ist es das Rifugio Pedrotti)

Einkehr

Die Malga Vallesinella präsentiert sich modern. Rustikaler geht es in den Rifugios Casinèi und Brentèi (2182 m) zu. Letzteres befindet sich eingangs des Val Brenta und bietet einen schönen Ausblick. Die am höchsten gelegene Einkehr: Rifugio Pedrotti (2491 m).

Beste Zeit

Juni bis September. Im Frühsommer kann unterhalb der Bocca di Brenta (2552 m) noch Schnee liegen.

Karte

Kompass-Wanderkarte Nummer 73 »Dolomiti di Brenta«, Maßstab: 1:50 000, 9,95 Euro.

Infos

Viele spannende Touren (unter anderem diese hier) beschreibt der Wanderführer »Brenta« von Franz Hauleitner. Rother, 14,90 Euro

outdoor-Tipp

Hobbygeologen besuchen die »Casa del Parco – Geopark« in Madonna di Campiglio: Sie vermittelt die spannende Geschichte dieser einzigartigen Gebirgswelt. Öffnungszeiten zwischen 1. Juli und 2. September: 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr; Preis: 4 Euro; Info: pnab.it/vivere-il-parco/case/casa-geopark.html

Route

Die mittelschwere Tagestour beginnt am Parkplatz der Malga (ital. für Alm) Vallesinella di sotto, auf gut 1500 Metern. »Malga« ist hierbei allerdings nicht wörtlich zu verstehen: Vallesinella ist Hotel, Restaurant und Bar in einem.



Keine Sorge, der Bogani-Weg (Sentierro Bogani) leitet schnell aus dem Trubel heraus, und bald kann man die Natur ganz in Ruhe genießen. Der Weg führt immer bergan, in das Herz des Massivs.

Eine Zäsur markiert das Rifugio Breintei: Es liegt auf 2182 Metern am Taleingang des Val Brenta Alta. Ab hier dominiert zunehmend der Fels. Bald reihen sich imposante Gipfel und Wände zu beiden Seiten des Tals auf. Gegen Ende steilt auch das Val Brenta beträchtlich auf, Stahlstifte und Drahtseile erleichtern das Hochkommen über die teils steilen Felsstufen. Klettersteigset und Gurt sind zwar nicht nötig, Höhenangst sollte man trotzdem nicht haben. Lediglich Grödel oder Steigeisen können im Frühjahr und nach Schneefällen das Weiterkommen erleichtern: Dann liegt unterhalb der Bocca di Brenta oft noch Schnee. Erfahrene Bergwanderer schaffen den Weg in der Regel aber auch so. Vom höchsten Punkt, der 2552 Meter hoch gelegenen Bocca di Brenta, ist es nicht mehr weit zum Rifugio Pedrotti auf 2491 Metern über null.

Der Abstieg folgt dem Aufstiegsweg. Wanderer, die sich zwei Tage Zeit nehmen wollen, übernachten auf der Pedrotti-Hütte und steigen am nächsten Tag Richtung Molveno ab. Im Artikel beschreiben wir die andere Laufrichtung: Dann steigt man von Molveno auf und am zweiten Tag nach Vallesinella ab.

Die westliche Brenta lernt man am besten auf der Tour von Madonna di Campiglio zum Rifugio Pedrotti kennen...





©2017 eT4® MAPS | ©2017 KOMPASS-Karten GmbH | ©2017 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)

